



## REFRESHMENT

Für die Kollektion ‚Bauhaus Nowhaus‘ hat Tobias Groß den ikonischen Teetisch ‚K10‘ von Erich Brendel neu interpretiert. Platten und Stützen wurden filigraner gestaltet und das Gesamtvolumen maßstäblich auf das Format eines Beistelltisches verkleinert. Geblieben ist natürlich der genial einfache Klappmechanismus, der das Erscheinungsbild bestimmt.  
[www.tecta.de](http://www.tecta.de) imm 3.2 F40



## MANTELKRAGEN

„Die Form sollte einladen, die Proportionen der menschlichen Größe angemessen sein“, so beschreiben Claudia Kleine und Jörg Kürchner vom Designbüro Formstelle den Sessel ‚Tibia‘, der mit seiner schlanken Silhouette ins Auge fällt. Der umgeschlagene Rand der Schale, der weiche Bezugsstoff und die Ziernähte erinnern an Details aus der Couture.  
[www.pode.eu](http://www.pode.eu) imm 2.2 A11



## BODEN VERWURZELT

Der Beistelltisch ‚Foster 620 Table‘ zeugt von vollendeter Handwerkskunst. Sein konisch zulaufender Stamm aus massivem Nussbaum oder Eiche trägt einen Holzaufsatz. Obenauf sitzt eine Metallplatte – in Schwarz, bronze- oder kupferfarben. Die lebhaftige Maserung des Holzes erfreut das Auge, die seidig-weiße Oberfläche die Hand.  
[www.walterknoll.de](http://www.walterknoll.de) imm 11.2 H21



## EINER FÜR JEDEN TAG

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums gibt es eine limitierte Edition des ‚Barcelona Chairs‘: 365 signierte Exemplare mit einer in das Gestell eingravierten Nummer. Bereits 1953 hat Mies van der Rohe die Produktionsrechte an die Firma Knoll übertragen. Der Sessel, noch heute in Handarbeit gefertigt, hat in all den Jahren seine Eleganz bewahrt.  
[www.knolleurope.com](http://www.knolleurope.com) imm 2.2 A04